

**Bad Dürkheim,
im Oktober 2014**

Lieber Weinfreund,

wieder einmal neigt sich das Winzerjahr dem Ende zu. Dies ist traditionell Anlass für uns, Ihnen in ein paar Zeilen das näherzubringen, was uns im Weinjahr 2014 bewegt hat:

Ein kaum ausgeprägter Winter, ein zeitiges Frühjahr und ein vorgezogener Hochsommer Ende Mai: Das Jahr 2014 würde bis hierher **rein meteorologisch** betrachtet **als eines der wärmsten** in den letzten Jahrzehnten erscheinen. Für uns Winzer hingegen sind zur Betrachtung des Jahrgangs aber eher die Mittelwerte der Monate Juni bis September ausschlaggebend, insbesondere im Hinblick auf die zu erwartende Ausprägung des Jahrgangs. Hier zeichnet sich ein komplett anderes Bild: So war 2014 während dieser Beerenwachstums- und Reifephase sogar noch etwas kühler als der Vorjahrgang 2013. Somit **zählt 2014 als „Traubenjahr“ zu den kühlgsten unserer Aufzeichnungen.**

Dennoch sind wir mit dieser Tatsache mehr als glücklich. Denn unsere heimischen Rebsorten (allen voran der Riesling, aber auch die weißen Burgunder-Reben) haben den großen Vorzug, dass **die Bildung qualitativ relevanter Aromastoffe schon bei eher niedrigen Temperaturen ein Optimum erreicht.** In allzu heißen Jahren „verkochen“ viele wertvolle Inhaltsstoffe regelrecht in den Beeren und die Weine wirken dann eher eindimensional und plump. Die ersten bereits vergorenen 2014er zeigen mit **intensiver Fruchtausprägung, einem leichten und durchaus frischen Charakter** schon ausgesprochen deutliche Anzeichen eines ausdrucksvollen Weißwein- und Rosé Jahrgangs.

Die Rotweilmengen sind in diesem Jahr geringer ausgefallen, was einem neuen Rebschädling geschuldet ist – der Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*) die nun schlussendlich auch Einzug in die Pfalz gehalten hat. Als Neozoon (eingewanderte Tierart) - ursprünglich in Asien zuhause - hat sie in teilweise erschreckender Manier innerhalb weniger Tage sehr viele Weinberge in Mitleidenschaft gezogen. Für uns in erster Linie ein nicht zu unterschätzender Mehraufwand in der durchweg händischen Vorselektion der dann nicht mehr verwertbaren Trauben. Umso glücklicher sind wir, dass wir auf **ein bewährtes und flexibles Handeseteam aus lieben Helfern der Umgebung zurückgreifen können** - auch in diesem Jahr wieder eine der wichtigsten Säulen unserer späteren Weinqualität.

Auch **unserer hochmotivierten Stammesetzung in Keller und Weinberg sei Dank gesagt** für einen tollen und selbstlosen Einsatz in dieser knapp fünfwöchigen Hochdruckphase, in der tägliche 10-12 Stunden Arbeitszeit noch als ein „normales“ Pensum gilt.

Die Ergebnisse dieses Schaffens müssen nun noch im Keller reifen, bevor wir sie Ihnen im nächsten Frühjahr vorstellen können. Allerdings können wir Ihnen heute schon einen kleinen Vorgeschmack des 2014er Jahrgangs ankündigen: So haben wir eine kleine Vorausabfüllung unseres **2014 „Drei Reben“ Rosé** ebenso auf dem Plan wie eine Teilmenge unseres **2014er Chardonnay trocken**.

Aller Voraussicht nach können wir Ihnen die beiden dann spätestens anlässlich unserer **„Rote Schätze“ Präsentation am 22. und 23. November 2014** vorstellen. Rechtzeitig vor dem Eintreffen des Winters und dem hektischen Treiben der Adventszeit, bieten wir Ihnen an jenen Tagen Gelegenheit im warmen Ambiente unserer Vinothek die aktuelle Rotwein-Kollektion zu verkosten. Während an diesen Tagen draußen vielleicht schon die ersten Schneeflocken den Winter ankündigen, stehen am knisternden Kaminfeuer bei kleinen Leckereien auch **ausgewählte Rotweine aus unserer Schatzkammer** zur Probe und zum limitierten Verkauf. Also, jetzt schon **Samstag, den 22. November 2014 von 11-18 Uhr und Sonntag, den 23. November 2014 von 12-17 Uhr vormerken**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, gerne können Sie auch weininteressierte Freunde (Anmeldung nicht nötig) mitbringen.

Für viele Rotwein Freunde hatte nun ein langes Warten ein Ende: Nachdem die letzte Flasche Regent 2009 vor knapp zwei Jahren unsere Keller verlassen hatte, haben wir mit dem **Regent Rotwein trocken 2012 einen wunderbaren Nachfolger** abgefüllt, im Duft an frische Pflaumen und vollreife Amarena-Kirsche erinnernd. Geschmacklich mit den herrlich weichen Tanninen des 2012er Jahrgangs ausgestattet, ist er ein sehr zugänglicher Vertreter seiner Art. Mit viel Kraft aber ungewohnt sanft und schon sehr präsent im Glas. Unser Abwarten und Auslassen der beiden Jahrgänge 2010 und 2011 hat sich gelohnt, denn schließlich haben wir beim Regent einen hohen Anspruch zu erfüllen; zählte doch der Gault & Millau Wineguide Deutschland den 2009er als **"mit Abstand besten deutschen Wein dieser Sorte"** (Gault & Millau, 2012). Die Goldmedaille der Landwirtschaftskammer vor einigen Wochen für diesen Wein bestätigt nun durchaus die ersten Rückmeldungen unserer Kunden über den Regent...

Insgesamt erhielten wir in diesem Jahr wieder einige Medaillen für unsere Weine und dürfen uns über eine bevorstehende Auszeichnung der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz freuen, die wir anlässlich der Landesweinprämierung 2014 erhalten werden: So bekommen wir am 5. Dezember von Kammerpräsident Schindler **einen Ehrenpreis für unsere** im Jahr 2014 vorgestellte **Weinkollektion** verliehen.

Ebenso freuen wir uns, dass es unsere beiden Spitzenrieslinge **2013 Dürkheimer SPIELBERG „Z“ Riesling trocken** und des **2013 Ungsteiner HERRENBERG Riesling trocken** bei dem internationalen Weinwettbewerb **„Best of Riesling 2014“** in der hart umkämpften Kategorie der trockenen Rieslinge erneut in die TOP 100 geschafft haben (von über 1.000 in dieser Kategorie angestellten Weine). Diese Verkostung ist eine der größten Internationalen Riesling-Verkostungen überhaupt mit über 2.300 teilnehmenden Weinen aus zehn Ländern und drei Kontinenten.

Natürlich sind Sie wie immer eingeladen, unsere Weine hier in Bad Dürkheim mit uns zu verkosten. Falls Sie zurzeit keine Gelegenheit zu einem Besuch bei uns finden: Nutzen Sie für Ihre Bestellungen gerne die **anliegende portofreie Postkarte**. Gerne können Sie und auch eine E-Mail schicken oder geben Sie Ihre Order **einfach und direkt am Telefon** auf.

Mit herbstlichen Grüßen aus Kelterhaus und Weinkeller,



Ihre Winzerfamilie Schmitt